



Kammer der
ZiviltechnikerInnen
Steiermark und Kärnten

KAMMERVOLLVERSAMMLUNG

Freitag, 24. November 2017, 11.00 Uhr
Schönaugasse 7, 3. OG, 8010 Graz



TAGESORDNUNG

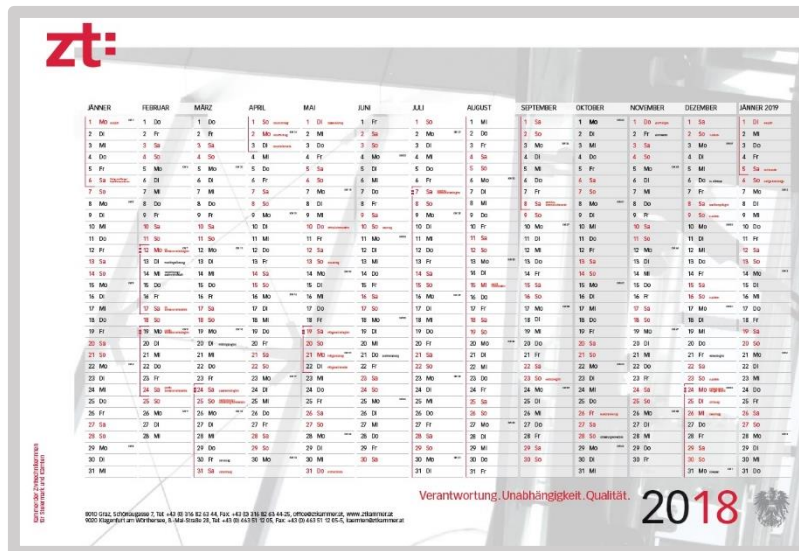
- 11.00 Uhr Begrüßung**
Dipl.-Ing. Gerald Fuxjäger, Präsident

- 11.15 Uhr Mitglieder-Ehrungen**
- 11.30 Uhr „Heute für ein ungewisses Morgen rüsten“**
Festvortrag von **Univ.-Prof. Mag. Dr. Markus Hengstschläger**
- 12.30 Uhr Mittagsbuffet**

INTERNER TEIL

- 14.00 Uhr Gedenken an die Verstorbenen**
- TOP 1 Berichte**
Kammervertrag Haftpflichtversicherung
Öffentlichkeitsarbeit
Marktsegmentstudie
Selbstständige Anträge an die Kammervollversammlung 2016
- TOP 2 Neues Kammerlokal Klagenfurt**
- TOP 3 Rechnungsabschluss 2016**
Bericht der RechnungsprüferInnen und Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2016
Wahl der 2 RechnungsprüferInnen und ihres Ersatzes für das Jahr 2018
- TOP 4 Jahresvoranschlag 2018**
Genehmigung Jahresvoranschlag 2018
Kammerumlagenbeschluss 2018
Geheime Abstimmung mit Stimmzettel, bitte Lichtbildausweis mitbringen.
- TOP 5 Selbstständige Anträge gemäß § 13 der Geschäftsordnung**
Selbstständige Anträge müssen bis spätestens 9. November 2017 in der Kammerdirektion schriftlich eingelangt und von mindestens 15 Mitgliedern unterzeichnet sein. Zu selbstständigen Anträgen hat der/die oder eine/r der Antragsteller/innen in der Kammervollversammlung persönlich zu sprechen. Andernfalls gilt der Antrag als zurückgezogen.
- TOP 6 Allfälliges**

Auch heuer wieder bei der Kammervollversammlung: ZT-Kalender



RECHNUNGSABSCHLUSS 2016

Konten Bezeichnung	RA 2016	VA 2016	Abweichung	
	Euro	Euro	Euro	Prozent
1) Personalaufwand	577.507	575.226	2.281	0,40%
sonstige gebundene Aufwendungen				
2) Betriebskosten	86.745	95.000	-8.255	-8,69%
7100 Reparaturen und Instandhaltung	1.993	6.000	-4.007	-66,78%
7110 Energiekosten (Heizung, Strom)	4.771	8.000	-3.229	-40,36%
7120 Betriebskosten	17.172	12.000	5.172	43,10%
7121 Zuschuss zum Rechenkreis Immobilie Schönaugasse 7	44.000	44.000	0	0,00%
7131 Geringfügige Wirtschaftsgüter	1.287	3.000	-1.713	-57,10%
7140 Versicherungen für Gebäude u. Einrichtung	6.620	4.000	2.620	65,50%
7145 Sonstige Bürokosten (Reinigung udgl.)	572	2.000	-1.428	-71,40%
7150 Büro Klagenfurt (Strom, Instandhaltung)	3.388	4.000	-612	-15,30%
7152 Büro Klagenfurt (Telefon, Büromaterial)	5.728	7.000	-1.272	-18,17%
7153 Einrichtung Graz, Klagenfurt	1.214	5.000	-3.786	-75,72%
3) Verwaltungskosten	28.605	30.000	-1.395	-4,65%
7210 Telefon und Telefax	8.595	7.500	1.095	14,60%
7220 Sonstiger Nachrichtenaufwand, Online-Dienste	4.897	4.000	897	22,43%
7230 Porti	8.613	8.500	113	1,33%
7240 Zustelldienste (Botenfahrten)	1.349	1.500	-151	-10,07%
7270 Spesen des Geldverkehrs	5.151	8.500	-3.349	-39,40%
4) Materialaufwand	98.518	103.200	-4.682	-4,54%
7300 EDV-Material	8.930	12.000	-3.070	-25,58%
7310 Büromaterial und Drucksorten	7.484	10.000	-2.516	-25,16%
7320 Kopierkosten	11.724	11.000	724	6,58%
7330 Fachliteratur, Zeitungen und Gesetze	7.655	8.000	-345	-4,31%
7350 Normen und Technische Richtlinien	62.725	62.200	525	0,84%
5) Bezogene Leistungen	34.748	42.500	-7.752	-18,24%
7400 Sonstige Versicherungen	3.340	2.500	840	33,60%
7420 Buchhaltungskosten, Bilanzierung u. Lohnverrechnung	17.500	16.000	1.500	9,38%
7440 Aus- und Fortbildung DienstnehmerInnen	2.296	8.000	-5.704	-71,30%
7460 Servicekosten EDV, Wartungsgebühren	11.612	16.000	-4.388	-27,43%
6) Öffentlichkeitsarbeit (extern - intern)	394.449	411.000	-16.551	-4,03%
5100 Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit	231.000	231.000	0	0,00%
5120 Öffentlichkeitsarbeit der Sektion ArchitektInnen	75.000	75.000	0	0,00%
5130 Öffentlichkeitsarbeit der Sektion ZivilingenieurInnen	75.000	75.000	0	0,00%
5150 ÖA-Beratung (extern)	13.449	30.000	-16.551	-55,17%
7) ExpertInnen- und Vertretungskosten	18.581	25.000	-6.419	-25,68%
5200 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Arch.)	6.463	10.000	-3.537	-35,37%
5201 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Ziv.Ing.)	3.712	10.000	-6.288	-62,88%
5202 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Gem.)	8.406	5.000	3.406	68,12%
8) Mitgliederbezogener Aufwand	412.274	400.537	11.737	2,93%
7510 Disziplinaraufwand (Arch.)	3.380	3.000	380	12,67%
7511 Disziplinaraufwand (Ziv.Ing.)	1.013	3.000	-1.987	-66,23%
7520 Bundeskammerumlage	378.337	378.337	0	0,00%
7580 Unterstützungsfonds (Arch.)	3.700	100	3.600	3.600,00%
7581 Unterstützungsfonds (Ziv.Ing.)	-1.647	100	-1.747	-1.747,00%
7590 Befugnisverzicht (Arch.)	437	500	-63	-12,60%
7591 Befugnisverzicht (Ziv.Ing.)	370	500	-130	-26,00%
7592 Uneinbringliche Kammerumlagen	26.684	15.000	11.684	77,89%

Konten Bezeichnung	RA 2016	VA 2016	Abweichung	
	Euro	Euro	Euro	Prozent
9) Fahrt-, Reisespesen und Spesenersatz	16.962	24.000	-7.038	-29,33%
7600 Steuerfreie Reisekostenvergüt. Dienstn. (KM-Gelder, Diäten)	6.539	8.000	-1.461	-18,26%
7610 Reise- und Fahrspesen allgem. (außer Ermessensausgaben)	3.415	7.000	-3.585	-51,21%
7620 Reise- und Fahrtspesen Sektion ArchitektInnen	897	3.000	-2.103	-70,10%
7630 Reise- und Fahrtspesen Sektion ZivilingenieurInnen	6.111	6.000	111	1,85%
10) Sonstiges	42.438	48.500	-6.062	-12,50%
5360 Dispositionsfonds Präsident	4.399	4.500	-101	-2,24%
5370 Dispositionsfonds Vizepräsident	2.325	3.000	-675	-22,50%
5380 Dispositionsfonds SV ArchitektInnen	3.393	3.000	393	13,10%
5390 Dispositionsfonds SV ZivilingenieurInnen	2.235	3.000	-765	-25,50%
7910 Repräsentationen, Kammervollversammlung, Klausur	18.873	22.000	-3.127	-14,21%
7940 Mitgliedsbeiträge (Arch.)	816	1.000	-184	-18,40%
7941 Mitgliedsbeiträge (Ziv.Ing.)	816	1.000	-184	-18,40%
7990 Sonstiger Aufwand	-419	1.000	-1.419	-141,90%
7998 Dotierung Versicherungsrücklage	10.000	10.000	0	0,00%
Summe Ausgaben (ohne Versicherung)	1.710.827	1.754.963	-44.136	-2,51%
Erlöse aus Kammerumlagen				
4000 Erlöse aus Kammerumlagen	1.609.166	1.519.963	89.203	5,87%
4025 Sonstige betriebliche Erträge				
Übertrag Überschuss aus Vorjahr	100.000	120.000	-20.000	-16,67%
Auflösung sonstiger Rücklagen	0	0	0	0,00%
Auflösung Rücklage Pany	20.000	20.000	0	0,00%
Erlöse Normenpaket (95 %)	62.200	57.000	5.200	9,12%
Sonstige Erlöse (Drucksorten etc.)	4.803	6.000	-1.197	-19,95%
Erlöse Urkundenarchiv	0	1.000	-1.000	-100,00%
Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherung	20.000	20.000	0	0,00%
4500 Zinserträge (inflationbereinigt)	11.000	11.000	0	0,00%
Summe Einnahmen (ohne Versicherung)	1.827.169	1.754.963	72.206	4,11%
Überschuss der Einnahmen	116.342			
Sonstige Rechenkreise 2016				
Versicherung				
7501 Sonstige Kosten	1.473	10.000	-8.527	-85,27%
7502 Kosten Buchhaltung Versicherung	1.140	10.000	-8.860	-88,60%
Kalk. Kosten/Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherung	20.000	20.000	0	0,00%
Summe Ausgaben	22.613	40.000	-17.387	-43,47%
Verwaltungsbeitrag (2 % der Prämie)	34.795	40.000	-5.205	-13,01%
Summe Einnahmen	34.795	40.000	-5.205	-13,01%
Überschuss der Einnahmen	12.182			
Immobilie Schönaugasse 7				
Ausgaben Kredit	66.075	66.500	-425	-0,64%
Sonstige Ausgaben	42.333	43.000	-667	-1,55%
Summe Ausgaben	108.408	109.500	-1.092	-1,00%
Mieteinnahmen	109.544	105.000	4.544	4,33%
Zuschuss zum Rechenkreis Immobilie Schönaugasse 7	44.000	44.000	0	0,00%
Summe Einnahmen	153.544	149.000	4.544	3,05%
Überschuss der Einnahmen	45.136			

Erläuterungen zum Rechnungsabschluss 2016

Im Rechnungsabschluss 2016 kam es zu einem Gesamtüberschuss von € 173.660,-. Im Rechenkreis ZT-Kammer wurde ein Überschuss von € 116.342,- erzielt, der Rechenkreis Versicherung weist einen Überschuss von € 12.182,- aus. Im Bereich der Kammerimmobilie konnte ein Überschuss der Einnahmen von € 45.136,- verzeichnet werden. Die Pensionskosten für Dr. Pany wurden gesondert aus dafür angesparten Rücklagen bedeckt.

Rechenkreis ZT-Kammer

Personalaufwand

Die Personalkosten wurden um 0,40 % bzw. € 2.281,- überschritten. Dieser Mehraufwand ist auf Auszahlungen von Überstunden zurückzuführen.

Betriebskosten

7100 Reparaturen und Instandhaltung

Im Jahr 2016 mussten keine großen Reparaturen durchgeführt werden, sodass Einsparungen von € 4.007,- oder 66,78 % erzielt wurden.

7110 Energiekosten (Heizung, Strom)

Auch hier erfolgte ein Minderverbrauch an Energie, die Kosten lagen um € 3.229,- oder 40,36 % unter der Erwartung. Im Folgejahr wurde hier deshalb eine Anpassung (nach unten) im Jahresvoranschlag vorgenommen.

7140 Versicherungen für Gebäude und Einrichtung

Aufgrund einer im Jänner erfolgten Zahlung für das Vorjahr sowie der laufenden Zahlung der Prämie für 2016 wurde diese Budgetposition um € 2.620,- oder 65,50 % überschritten.

ExpertInnen- und Vertretungskosten

5200 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Arch.) und

5201 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Ziv.Ing.)

Diese beiden Budgetpositionen wurden nicht ausgeschöpft, die Position 5200 wurde um € 3.537,-, die Position 5201 um € 6.288,- unterschritten. Eine dementsprechende Anpassung erfolgte bereits im Jahresvoranschlag 2017.

Mitgliederbezogener Aufwand

7592 Uneinbringliche Kammerumlagen

Durch Konkurse mehrerer ZT-Büros, die 2016 endgültig abgewickelt wurden, mussten Kammerumlagen i.H.v. € 26.684,- abgeschrieben

werden. Dies bedeutet eine Überschreitung von 77,89 % der erwarteten Zahlen.

Erlöse aus Kammerumlagen

Die Erlöse aus Kammerumlagen überschritten den Voranschlag um € 89.203,- oder 5,87 %.

Fazit

Unter Berücksichtigung aller Kosten- und Ertragspositionen ergibt sich in diesem Rechenkreis ein Gesamtüberschuss von € 116.342,-.

Rechenkreis Versicherung

Durch die Automatisierung der Vorschreibungen der Prämien bzw. Mahnungen konnten wesentliche Einsparungen erzielt werden. Die Position 7501 Sonstige Kosten wurde um € 8.527,- unterschritten, die Kosten für die Buchhaltung um € 8.860,-. Im Jahr 2018 wird daher der Verwaltungsbeitrag auf 1 % der Prämie gesenkt. In Summe ergibt sich im Rechenkreis Versicherung ein Überschuss der Einnahmen von € 12.182,-.

Rechenkreis Immobilie Schönaugasse 7

Unter Berücksichtigung aller Zahlen ergibt sich in diesem Rechenkreis ein Überschuss von € 45.136,-. Dieser Überschuss wird derzeit verwendet, um Altlasten zu bedecken, in ca. 7 Jahren – nach Rückzahlung des Kredites für den Hauskauf – ist eine Rendite für den Rechenkreis Kammer zu erwarten.

JAHRESVORANSCHLAG 2018

Konten	Bezeichnung	VA2018 Euro	VA2017 Euro	VA2016 Euro
1)	Personalaufwand	581.111	660.000	575.226
	Sonstige gebundene Aufwendungen			
2)	Betriebskosten	113.500	98.000	95.000
	7100 Reparaturen und Instandhaltung	8.000	6.000	6.000
	7110 Energiekosten (Heizung, Strom)	5.000	8.000	8.000
	7120 Betriebskosten	16.000	15.000	12.000
	7121 Zuschuss zum Rechenkreis Immobilie Schönaugasse 7	44.000	44.000	44.000
	7131 Geringfügige Wirtschaftsgüter	3.000	3.000	3.000
	7140 Versicherungen für Gebäude u. Einrichtung	4.000	4.000	4.000
	7145 Sonstige Bürokosten (Reinigung udgl.)	2.000	2.000	2.000
	7150 Büro Klagenfurt Alt (Strom, Instandhaltung)	5.000	5.000	4.000
	7151 Büro Klagenfurt Neu (Kredit, BK)	17.500	0	0
	7152 Büro Klagenfurt (Telefon, Büromaterial)	6.000	6.000	7.000
	7153 Einrichtung Graz, Klagenfurt	3.000	5.000	5.000
3)	Verwaltungskosten	30.000	31.500	30.000
	7210 Telefon und Telefax	8.000	8.000	7.500
	7220 Sonstiger Nachrichtenaufwand, Online-Dienste	5.000	5.000	4.000
	7230 Porti	9.500	8.500	8.500
	7240 Zustelldienste (Botenfahrten)	1.500	1.500	1.500
	7270 Spesen des Geldverkehrs	6.000	8.500	8.500
4)	Materialaufwand	38.000	102.000	103.200
	7300 EDV-Material	10.000	12.000	12.000
	7310 Büromaterial und Drucksorten	8.000	8.000	10.000
	7320 Kopierkosten	11.000	11.000	11.000
	7330 Fachliteratur, Zeitungen und Gesetze	8.000	8.000	8.000
	7350 Technische Richtlinien	1.000	63.000	62.200
5)	Bezogene Leistungen	44.500	42.500	42.500
	7400 Sonstige Versicherungen	2.500	2.500	2.500
	7420 Buchhaltungskosten, Bilanzierung u. Lohnverrechnung	18.000	16.000	16.000
	7440 Aus- und Fortbildung DienstnehmerInnen	8.000	8.000	8.000
	7460 Servicekosten EDV, Wartungsgebühren	16.000	16.000	16.000
6)	Öffentlichkeitsarbeit (extern - intern)	375.000	411.000	411.000
	5100 Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit	205.000	231.000	231.000
	5120 Öffentlichkeitsarbeit der Sektion ArchitektInnen	70.000	75.000	75.000
	5130 Öffentlichkeitsarbeit der Sektion ZivilingenieurInnen	70.000	75.000	75.000
	5150 ÖA-Beratung (extern)	30.000	30.000	30.000
7)	ExpertInnen- und Vertretungskosten	80.000	20.000	25.000
	5200 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Arch.)	10.000	7.500	10.000
	5201 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Ziv.Ing.)	10.000	7.500	10.000
	5202 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Gem.)	60.000	5.000	5.000
8)	Mitgliederbezogener Aufwand	394.792	403.538	400.537
	7510 Disziplinaraufwand (Arch.)	3.000	3.000	3.000
	7511 Disziplinaraufwand (Ziv.Ing.)	3.000	3.000	3.000
	7520 Bundeskammerumlage	371.592	378.338	378.337
	7580 Unterstützungsfonds (Arch.)	100	100	100
	7581 Unterstützungsfonds (Ziv.Ing.)	100	100	100
	7590 Befugnisverzicht (Arch.)	1.000	2.000	500
	7591 Befugnisverzicht (Ziv.Ing.)	1.000	2.000	500
	7592 Uneinbringliche Kammerumlagen	15.000	15.000	15.000

Konten	Bezeichnung	VA2018 Euro	VA2017 Euro	VA2016 Euro
9)	Fahrt-, Reisespesen und Spesenersatz	23.000	24.000	24.000
7600	Steuerfreie Reisekostenvergüt. Dienstn. (Km-Geld, Diäten)	8.000	8.000	8.000
7610	Reise- und Fahrtspesen allgem. (außer Ermessensausgaben)	5.000	7.000	7.000
7620	Reise- und Fahrtspesen Sektion ArchitektInnen	3.000	3.000	3.000
7630	Reise- und Fahrtspesen Sektion ZivilingenieurInnen	7.000	6.000	6.000
10)	Sonstiges	48.500	48.500	48.500
5360	Dispositionsfonds Präsident	4.500	4.500	4.500
5370	Dispositionsfonds Vizepräsident	3.000	3.000	3.000
5380	Dispositionsfonds SV ArchitektInnen	3.000	3.000	3.000
5390	Dispositionsfonds SV ZivilingenieurInnen	3.000	3.000	3.000
7910	Repräsentationen, Kammervollversammlung, Klausur	22.000	22.000	22.000
7940	Mitgliedsbeiträge (Arch.)	1.000	1.000	1.000
7941	Mitgliedsbeiträge (Ziv.Ing.)	1.000	1.000	1.000
7990	Sonstiger Aufwand	1.000	1.000	1.000
7998	Dotierung Versicherungsrücklage	10.000	10.000	10.000
Summe Ausgaben (ohne Versicherung)		1.728.403	1.841.038	1.754.963
Erlöse aus Kammerumlagen				
4000	Erlöse aus Kammerumlagen	1.571.403	1.540.838	1.519.963
4025	Sonstige betriebliche Erträge (Summe)			
	Übertrag Überschuss aus Vorjahr	100.000	100.000	120.000
	Auslösung sonstiger Rücklagen	0	80.000	0
	Auflösung Rücklage Pany	20.000	20.000	20.000
	Erlöse Normenpaket (100 %)	0	62.200	57.000
	Sonstige Erlöse (Drucksorten etc.)	5.000	6.000	6.000
	Erlöse Urkundenarchiv	1.000	1.000	1.000
	Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherung	20.000	20.000	20.000
4500	Zinserträge (inflationbereinigt)	11.000	11.000	11.000
Summen Einnahmen (ohne Versicherung)		1.728.403	1.841.038	1.754.963
Sonstige Rechenkreise 2018				
Versicherung				
7501	Sonstige Kosten	3.500	10.000	10.000
7502	Kosten Buchhaltung Versicherung	3.500	10.000	10.000
	Kalk. Kosten/Erlöse aus Überschuss Verwaltung Versicherung	20.000	20.000	20.000
Summen Ausgaben		27.000	40.000	40.000
	Verwaltungsbeitrag (1,0 % der Prämie)	27.000	40.000	40.000
Summen Einnahmen		27.000	40.000	40.000
Immobilie Schönaugasse 7				
	Ausgaben Kredit	66.500	66.500	66.500
	Sonstige Ausgaben	43.000	43.000	43.000
Summe Ausgaben		109.500	109.500	109.500
	Mieteinnahmen	105.000	105.000	105.000
	Zuschuss zum Rechenkreis Immobilie Schönaugasse 7	44.000	44.000	44.000
Summe Einnahmen		149.000	149.000	149.000

Erläuterungen zum Jahresvoranschlag 2018

Der Voranschlag 2018 sieht eine Fortsetzung der bisherigen Budgetplanung vor. Ziel ist eine gleichmäßige Budgetentwicklung mit – im Bedarfsfall – notwendiger moderater Kostenanpassung. Dies führt dazu, dass die Umsatzumlage (Punkt 1.1.2 bzw. 1.2.2. des Umlagenbeschlusses 2018) von 0,93 auf 0,946 erhöht wird. Die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit des Einsatzes der Mittel wurden bei der Erstellung des Jahresvoranschlages besonders berücksichtigt. Die Pensionszahlungen für den ehemaligen Kammerdirektor werden aus einem gesondert angesparten Fonds beglichen.

Besonderheiten im Jahresvoranschlag 2018:

Personalaufwand

Im Jahr 2018 sind keine a.o. Maßnahmen wie Pensionierungen oder Personalveränderungen geplant. Unter Berücksichtigung einer durchschnittlichen Jahresinflation von 1,5 % normalisiert sich die Position Personalaufwand somit im Vergleich zu den beiden Vorjahren wieder auf einem Wert von € 581.111,-.

Betriebskosten

7151 Büro Klagenfurt Neu (Kredit, Betriebskosten)

In dieser neu eingeführten Kostenposition werden für das neue Klagenfurter Kammerlokal in der Bahnhofstraße 24 die jährlich anfallenden Kreditkosten und Betriebskosten zusammengefasst. Im Unterschied zur Schönaugasse 7 in Graz werden aber keine Mieteinnahmen erzielt, daher ist auch ein gesonderter Rechenkreis nicht möglich.

7350 Technische Richtlinien

Aufgrund eines mittlerweile erreichten Deckungsgrades von 100 % für das Normenabo müssen die damit zusammenhängenden Ausgaben bzw. Einnahmen nicht mehr im Jahresvoranschlag 2018 berücksichtigt werden, da es keine finanziellen Berührungspunkte mehr im Kammerbudget gibt. Die Position 7350 bei den Ausgaben bzw. die entsprechende Position 4025 bei den Einnahmen wurden angepasst.

Öffentlichkeitsarbeit

5100 Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit

Die Budgetposition wurde auf € 205.000,- gesenkt.

5120 und 5130 Öffentlichkeitsarbeit der Sektionen ArchitektInnen bzw. ZivilingenieurInnen

Die jeweiligen Sektionsbudgets werden um € 5.000,- auf € 70.000,- reduziert.

Die geplanten Einsparungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit dienen der Finanzierung einer Erhöhung der ExpertInnen- und Vertretungskosten. Damit soll auf die erwartete Notwendigkeit vermehrter rechtlicher Maßnahmen und Beratungsleistungen reagiert werden.

ExpertInnen- und Vertretungskosten

5200 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Arch.)

5201 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Ziv.Ing.)

Beide Budgetpositionen werden wieder auf den Wert von 2016, jeweils auf € 10.000,-, erhöht.

5202 Honorare Gutachten, Untersuchungen, Vertretungen (Gem.)

Diese Kostenstelle wurde auf € 60.000,- erhöht (siehe Erläuterungen vorne).

Mitgliederbezogener Aufwand

7520 Bundeskammerumlage

Der Bundeskammeranteil beträgt im Jahr 2018 € 371.592,-.

Erlöse

4000 Erlöse aus Kammerumlagen

Die Erlöse aus Kammerumlagen steigen leicht im Vergleich zum Vorjahr und betragen für 2018 € 1.571.403,-.

Sonstige Rechenkreise 2018

Versicherung

Aufgrund von IT-Einsparungsmaßnahmen konnten 2017 die Kosten dramatisch gesenkt werden. Somit ist es möglich, die Verwaltungsgebühr auf 1,0 % zu senken. Damit einhergehend ist auch eine Reduktion der zu erwarteten Einnahmen (€ 27.000,-).

Immobilie Schönaugasse 7

Hier werden die Vorjahreswerte fortgeschrieben. Weiterhin wird mit einem Überschuss für 2018 gerechnet. Dieser dient zur Abdeckung angelaufener Kosten aus den Vorjahren.

KAMMERUMLAGENBESCHLUSS 2018

Zur Beschlussfassung in der Kammervollversammlung am 24.11.2017

Die von den Mitgliedern zu leistenden Umlagen und sonstigen Beiträge werden für das Kalenderjahr 2018 gem. § 52 Abs. 1 und Abs. 2 Ziviltechnikerkammergesetz wie folgt festgesetzt:

1. Kammerumlage

1.1. für Mitglieder mit ausgeübter Befugnis gemäß §§ 2 und 3 Umlagenordnung

1.1.1 **Kammer-Mindestumlage** für Umsätze des Jahres 2016 bis € 72.673,- gem. § 2 Umlagenordnung: **€ 1.125,-**

1.1.2 Zur Kammer-Mindestumlage wird die **Umsatzumlage** für Umsätze des Jahres 2016 ab € 72.673,- gemäß § 3 (1) der Umlagenordnung hinzugerechnet.

$$\left[\sqrt[3]{\left(\frac{\text{Umsatz€} - 72.673}{72,67} \right) * 72,67} \right] * 0,946$$

1.1.3 **Kammerhöchstumlage** gemäß § 3 (3) Umlagenordnung bei einem Umsatz über € 7.000.000,- bzw. Nichtmeldung des Umsatzes: **€ 4.265,38**

Startbonus:

1.1.4 Kammerumlage für Mitglieder, die zwischen dem 1.1.2018 und 30.6.2018 erstmalig die Befugnis aktivieren: **€ 300,-**

Dieser Betrag ist die Berechnungsgrundlage für eine allfällige Aliquotierung gem. 1.4.

1.1.5 Kammerumlage für Mitglieder, die zwischen dem 1.7.2018 und 31.12.2018 erstmalig die Befugnis aktivieren: **€ 150,-**

Dieser Betrag ist die Berechnungsgrundlage für eine allfällige Aliquotierung gem. 1.4.

1.1.6 Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals zwischen dem 1.1.2017 und 30.06.2017 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: **€ 600,-**

1.1.7 Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals nach dem 1.7.2017 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: für das 1. Halbjahr € 150,-, für das 2. Halbjahr € 300,-, somit gesamt **€ 450,-**.

1.1.8 Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals zwischen dem 1.1.2016 und 30.6.2016 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: **€ 900,-**

1.1.9 Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals nach dem 1.7.2016 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: für das 1. Halbjahr € 300,-, für das 2. Halbjahr € 450,-, somit gesamt **€ 750,-**.

1.1.10 Kammerumlage für Kammermitglieder, die ihre Befugnis erstmals nach dem 1.7.2015 aktiviert haben, und deren Befugnis seit diesem Zeitpunkt ununterbrochen aktiv ist: für das 1. Halbjahr € 450,-, und ½ von 100 % der sich gem. Punkt 1.1.1. und 1.1.2. errechneten Umlage für das 2. Halbjahr, somit zumindest **€ 1.012,50**.

In den ersten drei Jahren der ununterbrochenen Befugnisausübung wird keine Umsatzumlage vorgeschrieben.

1.2. Kammerumlage für ZT-Gesellschaften mit eigener ZT-Befugnis gem. §§ 2 und 3 Umlagenordnung

1.2.1 **Kammer-Mindestumlage** gem. § 2 Umlagenordnung

ZT-Gesellschaften bezahlen **keine** Kammer-Mindestumlage, da diese den EinzelziviltechnikerInnen vorgeschrieben wird.

1.2.2 **Umsatzumlage** für Umsätze des Jahres 2016 ab € 72.673,- gemäß § 3 (2) der Umlagenordnung.

$$\left[\sqrt[3]{\left(\frac{\text{Umsatz€} - 72.673}{72,67} \right) * 72,67} \right] * 0,946$$

1.2.3 **Kammerhöchstumlage** gemäß § 3 (3) Umlagenordnung bei einem Umsatz über € 7.000.000,- bzw. Nichtmeldung des Umsatzes:

€ 3.140,38

1.3. Kammerumlage für Mitglieder mit ruhender Befugnis gemäß § 2 Umlagenordnung

1.3.1 Kammerumlage gem. § 2 (2) Umlagenordnung:

€ 1.125,-

1.3.2 ZT-AlterspensionsempfängerInnen mit ruhender Befugnis sowie Mitglieder mit ruhender Befugnis über 70 Jahre und BezieherInnen einer Berufsunfähigkeitspension:

€ 150,-

1.4. Aliquotierung

Bei Austritt, Übertritt, Erlöschen der Befugnis, bei erstmaligem Ruhen bei Inanspruchnahme der ZT-Alterspension sowie erstmaliger Aktivierung der Befugnis ist die Kammerumlage 2018 (siehe Punkt 1.1. – 1.3.) monatsweise zu aliquotieren.

Dabei wird ein begonnener Monat als voller Monat gerechnet.

1.5. Kinderregelung

Ziviltechnikerinnen mit ausgeübter Befugnis sind während der Dauer des Bezuges des Wochengeldes oder Kinderbetreuungsgeldes, Ziviltechniker mit ausgeübter Befugnis sind während der Dauer des Bezuges des Kinderbetreuungsgeldes von der Kammerumlage befreit (monatliche Aliquotierung). Bereits einbezahlte Kammerumlagen werden bei Vorlage des Nachweises des Wochengeld- bzw. Kinderbetreuungsgeldbezuges zurückerstattet.

2. Verspätungsumlage gemäß § 4 Umlagenordnung

8 % p.a. der rückständigen Umlagen und sonstigen Beiträge nach Eintritt der Fälligkeit.

3. Mahnumlage gemäß § 5 Umlagenordnung

Pro Mahnschreiben: **€ 8,-**

4. Übertrittsgebühr gemäß § 6 Umlagenordnung

Die Übertrittsgebühr aus dem örtlichen Wirkungsbereich einer anderen Länderkammer in den Wirkungsbereich der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Steiermark und Kärnten beträgt: **€ 0,-**

5. Fälligkeiten

Die Kammerumlage ist zu folgenden Terminen fällig:

28. Februar 2018

½ Kammerumlage

31. Juli 2018

½ Kammerumlage

Sonstige Umlagen und Beiträge sind einen Monat nach Vorschreibung fällig.

Startbonus und Nachforderungen aufgrund geänderter Umlagenvorschreibungen gemäß § 8 (3) Umlagenordnung sowie aufgrund eines berechnungsrelevanten Statuswechsels während des Kalenderjahres bzw. Aliquotierung (siehe Punkt 1.4.) sind einen Monat nach Vorschreibung fällig.

MITGLIEDERSTAND

am 2016 10 15	Steiermark	<i>aktiv</i>	Kärnten	<i>aktiv</i>	Gesamt	<i>aktiv</i>
ArchitektInnen	540	425	144	108	684	533
IngenieurkonsulentInnen	221	173	108	87	329	260
ZivilingenieurInnen	166	78	65	37	231	115
	927		317		1244	
am 2017 01 01	Steiermark	<i>aktiv</i>	Kärnten	<i>aktiv</i>	Gesamt	<i>aktiv</i>
ArchitektInnen	539	425	144	108	683	533
IngenieurkonsulentInnen	221	173	108	87	329	260
ZivilingenieurInnen	167	78	65	37	232	115
	927		317		1244	
am 2017 10 15	Steiermark	<i>aktiv</i>	Kärnten	<i>aktiv</i>	Gesamt	<i>aktiv</i>
ArchitektInnen	544	423	142	110	686	533
IngenieurkonsulentInnen	226	182	105	86	331	268
ZivilingenieurInnen	157	71	64	37	221	108
	927		311		1238	
Neue Mitglieder (15.10.2016– 14.10.2017)	Steiermark		Kärnten		Gesamt	
ArchitektInnen	21		5		26	
IngenieurkonsulentInnen	9		3		12	
	30		8		38	
Übertritte in andere Kammersprengel	Steiermark		Kärnten		Gesamt	
ArchitektInnen	2		0		2	
IngenieurkonsulentInnen	1		1		2	
ZivilingenieurInnen	0		0		0	
	3		1		4	
Übertritte aus anderen Kammersprengeln	Steiermark		Kärnten		Gesamt	
ArchitektInnen	1		1		2	
IngenieurkonsulentInnen	0		0		0	
ZivilingenieurInnen	0		0		0	
	1		1		2	
Befugnisverzichte	Steiermark		Kärnten		Gesamt	
ArchitektInnen	14		7		21	
IngenieurkonsulentInnen	3		3		6	
ZivilingenieurInnen	6		0		6	
	23		10		33	
Verstorbene	Steiermark		Kärnten		Gesamt	
ArchitektInnen	2		1		3	
IngenieurkonsulentInnen	0		2		2	
ZivilingenieurInnen	3		1		4	
	5		4		9	

SELBSTSTÄNDIGE ANTRÄGE AN DIE KAMMERVOLLVERSAMMLUNG

Es sind drei selbstständige Anträge an die Kammervollversammlung am 24. November 2017 eingelangt. Die Anträge erfüllen die Voraussetzungen des § 13 Abs. 3 der Geschäftsordnung und sind gem. § 13 Abs. 4 der Geschäftsordnung in geeigneter Weise zu verlautbaren.

Die Anträge sollen im Anschluss an TOP 1 der Tagesordnung behandelt werden.

Antrag 1

Antragsteller: Architekt Dipl.-Ing. Gottfried Prasenc, Mariahilferstraße 32, 8020 Graz

Wortlaut des Antrages:

„Die Veränderungen (insbesondere die Liberalisierung) des Marktes für Planungsleistungen hat einen erheblichen Einfluss auf unseren Berufsstand. Nur eine starke Kammer mit einer proaktiven gesellschaftspolitischen Strategie kann hier Einfluss zum Wohl der ZiviltechnikerInnen nehmen. Das gilt nicht nur für die Bundeskammer, sondern auch für die Kammer in der Steiermark und in Kärnten.

Aussagen und Positionen der gegenwärtigen Führung der Kammer Steiermark und Kärnten zu verschiedenen Fragestellungen in diesem Kontext (u.a. Kammerumlage für ruhende Befugnis, Zulassung zu den ZT-Prüfungen, neues Ziviltechnikergesetz) weisen darauf hin, dass die Kammer Steiermark und Kärnten den Zugang zum Beruf als ZiviltechnikerInnen weiter beschränken möchte bzw. beschränkt halten möchte.

Dies birgt erhebliche Einschränkungen für BerufsanfängerInnen und darüber hinaus das Risiko der Verschärfung der ökonomischen Rahmenbedingungen für die kleinen Bürostrukturen, zu denen über 80% der ZiviltechnikerInnen unserer Kammer gehören. Dies kann nicht Aufgabe einer gewählten Kammervertretung sein, die sich für alle Mitglieder einsetzen sollte.

Wir stellen hiermit den Antrag, die Kammervollversammlung möge beschließen:

Das Präsidium der Kammer wird aufgefordert, hinsichtlich dieser Frage die Mitglieder über ihre Ziele und Absichten ausführlich zu informieren und ihre Positionen im Dialog mit den Mitgliedern zur Diskussion zu stellen.“

Antrag 2

Antragsteller: Architekt Dipl.-Ing. Burkhard Schelischansky, Opernring 14/II, 8010 Graz

Wortlaut des Antrages:

„Wie von der aktuellen Marktsegmentstudie und anderen Kammerstatistiken aufgezeigt wird, haben etwa ein Drittel der ZiviltechnikerInnen keine MitarbeiterInnen, sowie ein Drittel einen Umsatz von unter 35.000 € vor Abgaben. Österreichweit hat rund ein Viertel aller ZiviltechnikerInnen eine ruhende Befugnis.

Weil die Kosten der ruhenden Befugnis in der Kammer für Steiermark und Kärnten mit dem Mindestbetrag der aufrechten Befugnis identisch sind, ist diese momentan für viele ZiviltechnikerInnen obsolet. In den anderen drei Länderkammern betragen die Kosten der ruhenden Befugnis maximal die Hälfte des jeweiligen

Mindestsatzes der aufrechten Befugnis. Das bietet den Kammermitgliedern tatsächlich eine ruhende Variante ihrer Befugnis.

Die ruhende Befugnis ermöglicht ein flexibleres Reagieren auf den dynamischen Markt, auf die unstete Auftragslage, Teilnahme an Wettbewerben, örtlichen Veränderungen, Weiterbildungen, ein vorübergehendes Angestelltenverhältnis. Das alles sind Möglichkeiten, die gerade für junge ZiviltechnikerInnen von Interesse sind. KollegInnen im Alter zwischen 30 und 40 Jahren bilden aktuell nur 10% aller ZiviltechnikerInnen.

Wir stellen hiermit den Antrag, die Kammervollversammlung möge beschließen:

Das Präsidium der Kammer wird aufgefordert, die Gebühr für die ruhende Befugnis deutlich zu senken, um eine Mitgliedschaft in der Kammer für mehr Architekturschaffende attraktiver zu machen.“

Antrag 3

Antragsteller: Baurat h.c. DDipl.-Ing. Wolf Dieter Depisch, Ziv.Ing.f.Bauwesen und WIW/Bauwesen, Grazer Platz 5, 8280 Fürstenfeld

Wortlaut des Antrages:

„Ich beantrage: Diskussion und Beschlussfassung über die Themen:

- Energische (medial und in der Öffentlichkeit begleitete) Forderung an die Politik nach dem Rechtsanspruch für unsere Kammern, Vergabeverfahren und Verträge direkt beeinspruchen zu können, ohne dass einzelne Kammermitglieder von der Auftraggeberübermacht erdrückt werden.
- In konsequenter Folge – Erkämpfung und Anwendung des Rechtes für unsere Kammern, Knebelungsverträge und sittenwidrige Vertragsforderungen (durch AG) nicht nur an den Pranger zu stellen (z.B. Öffentlichmachung in den sozialen Medien), sondern auch Schaffung gesetzlicher Möglichkeiten, um dagegen erfolgreich vorgehen zu können.
- Dieselbe Vorgehensweise muss auch gelten für rechtswidrige und sittenwidrige Teile bereits bei Vergabeverfahren.

als verbindlichen Tagesordnungspunkt für unsere Kammervollversammlung am 24.11.2017 auf die Tagesordnung zu nehmen.

Weiters beantrage ich, dass unsere Landeskammer alle ihr zur Verfügung stehenden Mittel einsetzt, um die Bundeskammer dazu zu veranlassen eine entsprechende Strategie im Sinne der geforderten Maßnahmen zu entwickeln und diese durch massive politische und mediale Einflussnahme erfolgreich umzusetzen.“

IMPRESSUM

**Kammer der ZiviltechnikerInnen
für Steiermark und Kärnten**

8010 Graz, Schönaugasse 7/I

T +43 (0)316 82 63 44

F +43 (0)316 82 63 44 - 25

www.ztkammer.at, office@ztkammer.at

DVR 0401307

ergeht an alle Mitglieder der
Kammer der ZiviltechnikerInnen
für Steiermark und Kärnten

